



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

08.5275.02

BVD/P085275  
Basel, 2. März 2011

Regierungsratsbeschluss  
vom 1. März 2011

## **Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Verbesserung des FG-Übergangs beim Gundeldingerfeld**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2008 den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Mit der Umnutzung des Gundeldingerfelds hat der Fussgängerverkehr vom Tellplatz her stark zugenommen. Zu Fussgehende benützen dabei den östlichen FG-Streifen an der Ampel Dornacherstrasse/Bruderholzstrasse. Die Platzverhältnisse an diesem FG-Streifen sind aber auf Seite des Gundeldingerfelds sehr eng, denn vom Ausgang müssen sie auf dem schmalen Trottoir bis zur Ampel gehen. Eine Verlegung des Ausgangs zur Kreuzung hin mit Abbruch der Umfassungsmauer ist aus Gründen des Denkmalschutzes nicht möglich.“

Für eine Verbesserung des Ausgangs für zu Fussgehende und Velofahrende drängen sich deshalb andere Lösungen auf. Als einfachste und günstigste Lösung könnte der Haltebalken vor die Einfahrt des Gundeldingerfelds zurückversetzt werden. Die Fahrzeuge würden vor der Ampel etwas weiter entfernt halten. Mit einer Verlängerung des Fussgängerstreifens bis zum Eingang Gundeldingerfeld ergäbe sich eine bequeme und sichere Überquerung der Dornacherstrasse.

Eine andere, aber teurere Lösung wäre eine Vorampel zu installieren, analog der Parkausfahrt aus dem früheren Migros an der Dornacherstrasse/Thiersteinerallee.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- ob die Situation für die zu Fussgehenden und Velofahrenden beim Ausgang Gundeldingerfeld im Sinne der oben skizzierten Lösungen verbessert werden kann?

Jörg Vitelli, Beat Jans, Oswald Inglin, Ruth Widmer, Loretta Müller, Ernst Jost“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

### **1. Einführung**

Die im Anzug formulierten Massnahmen bedingen technische und bauliche Anpassungen der Lichtsignalanlage (LSA) 513 Bruderholzstrasse/ Dornacherstrasse. Diese LSA wurde im Jahr 2009 vollständig erneuert. Eine Anpassung dieser Anlage ist also nicht mit ohnehin vorgesehenen Erhaltungsmassnahmen kombinierbar. Der somit besonders hohe Aufwand einer Anpassung lässt sich aus Sicht des Regierungsrats nur rechtfertigen, wenn ein gröss-

res Sicherheitsproblem besteht und die Sicherheit insgesamt tatsächlich namhaft verbessert werden kann.

## 2. Beurteilung

Laut der aktuellen Unfallstatistik wurden in den letzten zehn Jahren auf dieser Kreuzung keine Unfälle mit Fussgängerbeteiligung registriert. Dies deutet darauf hin, dass zumindest kein derart grosses Sicherheitsproblem besteht, dass eine Umgestaltung dringend angezeigt ist.

Der Regierungsrat kommt weiter zum Schluss, dass die vorgeschlagene Verlegung des Fussgängerstreifens für all diejenigen Personen, die nicht das Gundeldingerfeld aufsuchen, einen Umweg bedeuten würde. Zudem weist das Trottoir auf beiden Strassenseiten die gleiche Breite auf (ca. 2.0 m). Die mit dem Anzug vorgeschlagene Fussgängerführung löst deshalb das Problem der schmalen Platzverhältnisse nicht. Bestehen bleiben würde auch die Sichtbehinderung durch die Umfassungsmauer. Ferner würde die Anordnung eines neuen Lichtsignalmasts vor der Ein- und Ausfahrt zum Gundeldingerfeld die Anlieferung zum Areal verunmöglichen.

Die vorgeschlagene Lösung würde also keine grössere Verbesserung bringen, aber erhebliche Kosten auslösen für Umbau und Anpassung der LSA, Planung, Tiefbau, Schlaufen, Steuergerät, Verkehrstechnik und Software.

## 3. Schlussfolgerung

Die vom Anzugsteller skizzierten Lösungen würden allenfalls auf einer Strassenseite und für eine kleine Benutzergruppe zu Verbesserungen führen. Durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen würden allerdings auch neue Nachteile entstehen, wovon der gewichtigste die Anlieferung betrifft. Das grösste Manko dieser Verzweigung bleibt jedoch weiterhin die Sichtbehinderung durch die Umfassungsmauer des Gundeldingerfelds. In der Summe ergeben sich kaum Vorteile und dies bei erheblichen Kosten.

Aus diesem Grund sieht der Regierungsrat von der vorgeschlagenen Massnahme ab.

## 4. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug betreffend Verbesserung des Fussgänger-Übergangs beim Gundeldingerfeld als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin